

Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 20 (1944-1945)
Heft: 30

Artikel: Schiessverlegung der Flab-RS
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-711194>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

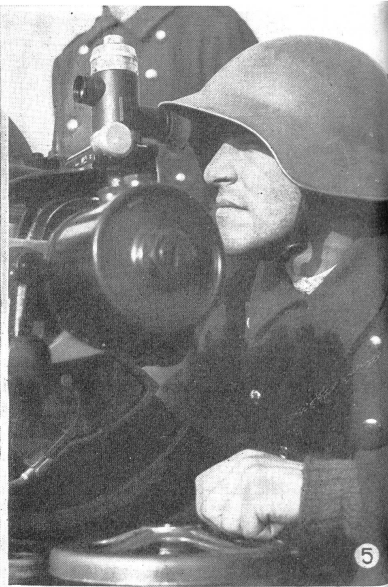
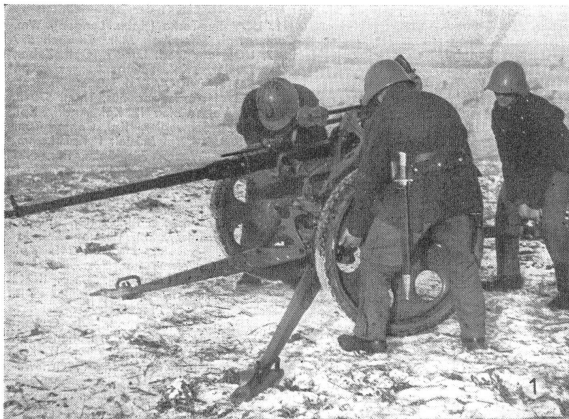
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.05.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Schießverlegung der Flak-RS

Eine Waffe, deren Bedeutung täglich zunimmt, ist die FLAB, die die Aufgabe hat, zusammen mit unserer Luftwaffe, jedem Angreifer, welcher in der Luft unsere Grenzen verletzt, entgegenzutreten, unsere Städte und wichtigsten

Industriezentren gegen Luftangriffe zu sichern und unsere Truppen in der Bewegung vor Angriffen zu schützen. Die Kampferfahrung unserer sich im Krieg befindenden Nachbarstaaten zu Nutze machend, werden die Flak-Sol-

daten auch für den Beschuf von Panzerfahrzeugen ausgebildet. Es hat sich immer wieder gezeigt, daß die Flak hier die Infanterie wertvoll unterstützen kann. Aus einer kleinen, unbedeutenden Truppe ist die Flak zu einer imposanten Waffe angewachsen, deren Ausrüstung sich nach der Produktion

erer Waffenfabriken richten mußte. Daß unsern Flabsoldaten erstklassige Waffen zur Verfügung stehen, geht aus anderem daraus hervor, daß kriegerische Staaten mit unserm Oerlikon-Flak-Geschütz die besten Erfahrungen gemacht haben. Die Flak-Waffe verlangt infolge ih-

rer Kompliziertheit der Ausrüstung tüchtige, flinke Leute, die selbst in Augenblicken der Gefahr einen kühlen Kopf behalten und konzentriert geistig zu arbeiten instande sind. Die Kameraden einer Batterie bilden eine Gemeinschaft und der Erfolg hängt von dieser Gemeinschaftsarbeit ab.

- ① Die RS — in der Schießverlegung. Ein Geschütz wird in Stellung gebracht.
- ② Einzelausbildung am Geschütz. Jeder ist eifrig an der Arbeit, um sämtliche Funktionen ausüben zu können.
- ③ Außer Atem keuchen sie heran.
- ④ Uebungsmunition für schwere Flak.
- ⑤ Nach wenigen Sekunden sitzt der Richter hinter dem Richtgerät am Geschütz...
- ⑥ ... der Entfernungsmesser hinter dem Telemeter...
- ⑦ ... und der Beobachter steht auf Beobachtung mit dem Feldstecher.
- ⑧ Ein wichtiger Mann in der Organisation eines Flak-Verbandes ist der Meldelieferant...
- ⑨ ... der über Mittag die Funktion eines Essenasträgers zu übernehmen hat.
- ⑩ Probealarm! Die Geschützmannschaften eilen an ihre Geschütze. Photopref: Zens.-Nr. VI Bu 0173—0184.